

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



GESCHÄFTSZEITEN: Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Dienstag 16.00-19.00 Uhr
GESCHÄFTSSTELLE: Roonstr. 32a · 12203 Berlin · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10 Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00 Konto-Nr. 127 00 10 200

80. Jahrgang
10/2000
Oktober



Wurfgewaltig und erfolgreich!



Drei Berliner Meistertitel für die LG Süd im Hammerwerfen.
Von links nach rechts: W. Schier, M. Gräber, T. Kiebitz,
A. Bansbach, E. Stanienda

Bericht auf Seite 8

Termine im Oktober

1. Gymnastik-Matinee, 10.00 - 12.00, Carl-Diem-Halle, Lessingstr. 7
3. Basketball, 2.BL, Männer - Rhöndorf, 20.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
7. Wandern, Treffpunkt und - zeit: 9.00, S-Bahnhof Lichterfelde-Ost
7. Hockey, BL, Damen - Eintr. Frankfurt, 14.00, Kiriat-Bialik-Anlage, Wedellstr. 57
8. Hockey, BL, Damen - HG Nürnberg, 12.00, Kiriat-Bialik-Anlage, Wedellstr. 57
14. Basketball, 2.BL, Männer - Dortmund, 19.30, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
16. Redaktionsschluss für November-Heft
21. Wandern, Treffpunkt und - zeit: 9.30, S-Bahnhof Karow
22. Basketball, 2.BL, Männer - Hagen, 16.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
26. Badminton, Abteilungsversammlung, 19.00, TuSLi-Geschäftsstelle
- 28.10. - 4.11. Herbstferien (Schulturnhallen und Geschäftsstelle grundsätzlich geschlossen!)

Bitte vormerken:

- 7.11. Baseball, Abteilungsversammlung, 19.30, "Hockey-Hütte", Edenkobener Weg 75
- 14.11. Schwimmen, Abteilungsversammlung, 14.11., 19.00, TuSLi-Geschäftsstelle

Alle Angaben natürlich ohne Gewähr

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

Vorstand	Brigitte Menzel (Sportstätten)	Sven Wesely (Finanzen)	Jochen Kohl (Presse)
Geschäftsstelle	Frau Hiltser	Roonstr. 32a	12203 Berlin Tel. 834 86 87 Fax 834 85 57
Geschäftszeiten: Bankverbindungen:	Montag-Freitag Postbank Berlin Berliner Sparkasse	9.00-12.00 Uhr und Dienstag 16.00-19.00 Uhr BLZ 100 100 10 BLZ 100 500 00	Konto-Nummer 102 89-108 Konto-Nummer 127 00 10 200
Kinderwartin	Lilo Patermann	Feldstr. 16	12207 Berlin Tel. 712 73 80
Wanderwart	Horst Baumgarten	Havensteinallee 14	12249 Berlin Tel. 772 28 76
Abteilungs- und Gruppenleitungen			
Badminton	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin Tel. 775 16 92
Anprechpartnerin	Cornelia Schlicht	Herbststr. 50	13409 Berlin Tel. 492 59 37
Baseball	Robert Wiese	Brüsseler Str. 36a	13353 Berlin Tel. 453 48 99
Basketball	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Str.14	12157 Berlin Tel. 855 92 66
Gymnastik	Irmgard Demmig	Müllerstr. 32	12207 Berlin Tel. 712 73 78
Anprechpartnerin	Susi Bresser	siehe Geschäftsstelle	Tel. 833 11 38
Handball			
Hockey	Hans-Peter Metter	Kietzstr. 37	14547 Wittbrietzen Tel. 033204-42175
	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin Tel. 771 50 94
Leichtathletik	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin Tel. 711 08 94
Anprechpartnerin	Andrea Emele-Geyer		Tel. 033701-59915
Schwimmen	Bärbel Hellwig	Gronauer Weg 10	12207 Berlin (Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr) Tel. 712 49 77
Tischtennis (nur Freizeit)			
Anprechpartner	Dr. W. Rainer Quaas	Tietzenweg 86	12203 Berlin Tel. 833 54 12
Trampolin	Bernd-Dieter Bernt	Kerbweg 14b	12357 Berlin Tel. 661 63 29
Turnen			
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin Tel. 712 81 01
Mädchen	Ingeburg Einoefski	Henleinweg 12	12209 Berlin Tel. 712 27 15
Jungen	Ludwig Forster	Bischofsgrüner W. 92	12247 Berlin Tel. 774 53 37
Volleyball	Hans-Joachim Tilgner	Tollensestr. 2	14167 Berlin Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2400 Stück.

Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 8 12167 Berlin Tel. 79740036

Satz, Druck und Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25



AUS VEREIN UND VORSTAND

Anlaufschwierigkeiten...

Für das September-Heft des "Schwarzen L" hat es viel Lob gegeben. Das farbige Titelfoto, das festere Umschlagpapier, die Qualität der Schwarzweiß-Fotos im Inneren - alles recht attraktiv. Allerdings kam das Lob ziemlich spät - weil die Zeitung spät kam... Dafür entschuldigen wir uns. Dass die Anlaufschwierigkeiten so lange dauern, soll sich nicht wiederholen. Auch wenn das Oktober-Heft nicht ganz pünktlich ein kann, weil wir Rücksicht nehmen mußten auf die Tatsache, dass der Redaktionsschlusstermin natürlich so nicht einzuhalten war.

Damit niemand irritiert ist: die Einladung zur Versammlung der **Handball-Abteilung** war logischerweise auch zu spät veröffentlicht worden. ABER: der Vorstand hatte die Abteilungsmitglieder schon früher brieflich eingeladen! Die Versammlung brachte übrigens kein befriedigendes Ergebnis. Drei (!) ehemalige Handballspieler waren gekommen, die die Entwicklung zwar beklagten, eine richtige Lösung aber auch nicht wußten. Damit Handball bei TuSLi nicht sang- und klanglos stirbt, will der Vorstand aber noch einen Versuch machen. Über die Bezirkspresse wollen wir nach jüngeren Jahrgängen forschen, um eventuell "von ganz unten" neu anzufangen.

Zu dem Farbfoto auf der letzten Titelseite. Das war sozusagen das Einstandsgeschenk der neuen Druckerei. Ob wir uns Farbe regelmäßig leisten können, werden die aktuellen Rechnungen zeigen.

Tatsache ist, dass wir richtig Geld sparen können, wenn unsere Artikel auf Diskette an die Druckerei geliefert werden. Denn dann entfällt der teure Neusatz! Also hier noch einmal die dringende Bitte an alle, die dazu in der Lage sind: schreibt Eure Berichte auf Diskette mit Word, ohne irgendwelche Formate, einfach hintereinander weg, ohne Trennungen "per Hand", in DIN A 4.

Wer keinen PC hat, muss nicht verzweifeln. Ich bin bereit, rechtzeitig gelieferte Berichte abzuschreiben. Weil es zwar meine Zeit kostet, ansonsten aber Geld spart..

Stellenangebot

Seit dem beruflich bedingten Rücktritt von Thomas Speck ist im TuSLi-Vorstand ein Posten frei. Versuche, den Nachfolger im bzw. durch den Vereinsrat wählen zu lassen, sind bisher mangels Kandidaten oder Kandidatinnen fehlgeschlagen. Deshalb an dieser Stelle die Aufforderung: "Freiwillige vor!" Es ist eine reizvolle Aufgabe, die sicher viele Möglichkeiten für ein befriedigendes Engagement für unseren Verein bietet. Gesucht wird ein Vorstandsmitglied, das sich der Aufgaben eines Sportwartes annimt. Dazu gehören nach einer "Stellenbeschreibung" des Landessportbundes Berlin Beantragung, Einteilung und Überwachung der Sportstätten für Übungs- und Wettkampfbetrieb (bei uns natürlich in enger Zusammenarbeit mit der Sport-Argo), Planung von Sportveranstaltungen des Gesamtvereins in Zusammenarbeit mit den Abteilungskollegen, Vorbereitung und Durchführung von Sporterehrungen, Koordinierung und Aktivierung des Breiten- und Freizeitsportes und so weiter. Man sieht, es ist ein weites Feld, auf dem man/frau sich so richtig austoben kann...

Natürlich werden viele Aufgaben von den jetzigen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen. Aber vieles kann einfach nicht angepackt werden, weil die Manpower fehlt. Also, Freiwillige vor! Und keine Angst, wir alle im Vorstand und Vereinsrat leisten gern Hilfestellung. Womit sich natürlich nicht nur Turner und Turnerinnen angeprochen fühlen sollten... JK

Vielen Dank, BVG!

An die
Berliner Verkehrsbetriebe
Hauptverwaltung
Potsdamer Str. 188
10783 Berlin

Berlin, 22.8.2000

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit großer Freude hat der Vorstand des TuS
Lichterfelde erfahren, daß die Buslinie 211 jetzt
länger die Finckensteinallee entlang fährt.
Dadurch haben unsere jungen und alten
Sportlerinnen und Sportler die Möglichkeit, nach

dem Training in den anliegenden Turnhallen und in der Schwimmhalle Finckensteinallee mit dem Bus nach Hause zu fahren.

Gerade angesichts der bevorstehenden "dunklen" Jahreszeit ist das eine gute Nachricht. Besonders Herrn Müller vom Betriebshof Zehlendorf möchten wir seine Kooperationsbereitschaft danken. Bitte informieren Sie Herrn Müller in diesem sinne. Nochmals vielen Dank im Namen aller Mitglieder des TuS Lichterfelde, des größten Sportvereins in Südwest-Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Kohl
- Vorstand -



TURNEN

Elefanten bitten um Unterstützung

"Die Berliner Elefanten" sind die Schauturngruppe des Berliner Turnerbundes. Und sie brauchen die Unterstützung unserer Vereinsmitglieder. Sie suchen nach eigenem Bekunden nach "Nachwuchselefanten". Also hier ist der Hilferuf, der uns während der Sommerferien erreichte: Am 14. Oktober, 15.00 bis 19.00 Uhr findet in der Turnhalle der Albert-Einstein-Oberschule, Parchimer Allee 109, 12359 Berlin-Britz, ein Workshop statt. Mit Hilfe der Elefanten könnt Ihr einzelne Positionen innerhalb unserer Choreographien ausprobieren, sei es mit Barrenholmen oder 1 qm großen Holzplatten. Angesprochen sind alle Sportler ab 16 Jahre, die Spass am Turnen, an Akrobatik und Gruppenerlebnissen haben. Gemeinsam

werden wir auf deutscher und internationaler Bühne auftreten.

Habt Ihr Lust bei uns vorbeizuschauen, dann meldet Euch sofort bei unseren Trainern: Manfred Brühl, Tel. 692 92 40 oder Bernd Curt, Tel. 746 58 29 oder per E-mail: Elefanten@Sport-Berlin.de oder Manfred.Bruhl@grnx.de

Natürlich seid Ihr auch außerhalb des Workshops jeden Samstag von 15 bis 19 Uhr in der o.g. Sporthalle herzlich willkommen. Weitere Infos erwarten Euch auf unserer Homepage: www.Sport-Berlin.de/Elefanten

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Vereinen bedanken, die uns mit ihren Vereinsmitgliedern unterstützen. Nur durch Euch sind die Berliner Elefanten so erfolgreich.

Die BVG antwortete:

Wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 22.8.2000 und sind natürlich gern bereit, Herrn Müller vom Betriebshof Zehlendorf über Ihre netten Zeilen in Kenntnis zu setzen.
Ihnen und Ihren Sportler wünschen wir weiterhin gute Fahrt mit unseren Verkehrsmitteln und verbleiben mit freundlichen Grüßen
Schneider



GYMNASTIK

Ferien-Gymnastik

Es war wie erwartet ein toller Erfolg. Die Beteiligung lag zwischen 30 bis 55 Personen, auch Kinder waren mit dabei. Gleich am ersten Dienstag regnete es so sehr, dass wir den Gymnastikraum benutzen durften. Aber auch die Sonne meinte es mit uns gut, und wir entdeckten den Kunststoffrasen, der sich für die Bodengymnastik recht gut eignete.

Es war schon lustig, denn es teilten sich drei Gymnastiklehrkräfte die Dienstage. So gab es immer kleine Überraschungen, in Form von anderen Übungen.

Als Krönung war am letzten Dienstag ein Picknick nach der Gymnastik angesagt. So hatte man Zeit, endlich auch andere Gruppenteilnehmer kennenzulernen.

Wir danken allen Lehrkräften, die sich Zeit genommen hatten, für uns da zu sein! Wir danken auch Irmchen Demmig für die Idee, wieder die Ferien zu nutzen, und hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder heißt "Ferien-Gymnastik bei TuSLi".

Brigitte Menzel

Aller Ehren wert

Das ist erwähnenswert. Ein Mitglied unseres Vereins wurde für viele Jahre uneigennütziger Arbeit im Team des Berliner Turnerbundes vom Landessportbund Berlin geehrt. Es ist Hannelore Weigelt.



Immer aktiv, unsere Hannelore

Ihre Verdienste gehen weit zurück und reichen bis in die Gegenwart. Ob Seniorenbetreuungen oder Vorführungen anstehen, immer ist Hannelore da. Sie ist eine beliebte Persönlichkeit in unserer Gymnastikabteilung und im BTB.

Wir freuen uns mit ihr über diese Ehrung. Dies soll hier nochmals erwähnt sein - also weiter so, liebe Hannelore.

Herzlich willkommen!
Wir grüßen die neuen Mitglieder und wünschen viel Spaß bei TuSLi.

Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 7x24-Stunden-Werkstatt-Service:
Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.

Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf

PUSCH
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Erfolg auf der ganzen Linie

Das 7. Kinderfestival 2000 war in diesem Jahr ein Riesenerfolg. Neben viel Spaß mit Freunden, die man wieder getroffen hat, haben wir unsere kreative Ader ins Spiel gebracht. Diesmal gab es zwei Stationen, die man absolvieren mußte. Das "Bandzielwerfen" konnte mit der höchsten Punktzahl von 50 abgeschlossen werden, und beim Seilspringen gab es die große Auswahl zwischen dem normalen Springen, überkreuzt Springen und dem Durchschlagspringen. Letzteres ergab natürlich die meisten Punkte von 25. Am Ende konnte man unseren Stand mit vielen Punkten, einem Stempel und einer Urkunde wieder verlassen. Besondere Aufmerksamkeit wurde jedoch den täglichen Wettbewerben gewidmet. Diese variierten wir, so dass es neben dem Springseilspringen auch Hula Hoop-Wettbewerbe gab. Hier wurde die Zeit gemessen, und zum Schluß gab es eine aufregende Siegerehrung. Als Vorgeschnack auf die Olympischen sogar mit Siegertreppchen. Die Begeisterung darüber, auf dem Podest stehen zu dürfen, stand vielen Kindern in den Augen, und so war die Freude natürlich riesig.

Auch die Eltern waren begeistert, und ein Blitzlichtgewitter folgte dem Applaus. Also, alles in allem ein gelungenes Festival.

Eine Besonderheit darf ich natürlich nicht auslassen.

Meine Schwester Sonja und ich gaben, als Repräsentanten unseres Vereins und unserer Sportart, gleich drei Vorstellungen auf der Hauptbühne. Wie wir bemerken mußten, hat unser Sport eine anziehende Wirkung, denn während am Anfang nur drei Leute standen, waren es am Ende bestimmt 30 (dreißig!).

Nebenbei bemerkt, ohne viel Training auf Seiten meiner Schwester zauberte Sonja bei jedem Auftritt eine wunderschöne Übung auf die Bühne. Für mich war es daher am schwersten, das Staunen des Publikums mit meinem Auftritt zu erhalten. Es klappte immer wieder ganz gut. Und das, obwohl extra für uns noch ein "alternatives" Kassettendeck organisiert werden mußte.

Abschließend kann ich da nur sagen: Nächstes Jahr sind wir sicher wieder dabei und dann vielleicht schon mit unseren eigenen und modernen CD's.

Kerstin Gaugelhofer

BASKETBALL

Fast alles neu

Die neue Saison bringt den TuSLi-Männern einige Neuigkeiten, anderes bleibt beim Alten. So die Spielklasse. Bekanntlich bleibt das Team in der 2. Bundesliga, wo es auf alte Bekannte wie Rist Wedel und Quakenbrück, aber auch auf neue Gegner, etwa die "Schwelmer Baskets" treffen wird.

Neu ist vor allem der Trainer. Für Emir "Muki" Mutapcic, der zu ALBA Berlin gegangen ist, wurde Tomislav Bevanda (früher Quakenbrück) Cheftrainer in Lichtenfelde. Im Internet (www.tusli.prologica.com) wurde ein Interview mit ihm veröffentlicht. Hieraus nur die Antwort auf eine Frage.

Frage: Was sind, nach der so erfolgreichen letzten Saison, die sportlichen Ziele in der kommenden Spielzeit?

Bevanda: Als erstes muss man die neuen

Spieler, die sehr wenig Erfahrung in der zweiten Liga haben, schnell in die Mannschaft integrieren. Wenn wir dies schaffen, dann hoffe ich dass wir in diesem Jahr schon einige Spiele gewinnen. Über eine Plazierung zu spekulieren ist ziemlich schwierig, das hängt davon ab, was die jungen Spieler machen. Wir sind wesentlich schwächer als letztes Jahr, wir haben praktisch die gesamte erste Fünf verloren.

Es gilt also, der Mannschaft und ihrem neuen Headcoach die Daumen zu drücken. Oder noch besser: Rein in die Schuhmann-Halle und anfeuern, was das Zeug hält!

Die Termine auf Seite 2 stammen übrigens von einem Spielplan aus dem Internet mit der Einschränkung: "Es handelt sich um die sogenannte Version 0.2. Es werden noch viele Änderungen vorgenommen werden!"

KO



HOCKEY

Toller Titel für TuSLi

Vor einem Jahr hatten sie noch bitterlich geweint, unsere **Mädchen A**. Denkbar knapp und unglücklich nach einem überlegen geführten Endspiel hatten sie gegen den BHC im Siebenmeterschießen noch das Meisterbrett aus der Hand gegeben. Ganz anders bei der diesjährigen Endrunde um die Berliner Meisterschaft im Feldhockey. CfL (8:0), BHC (2:0) und MHC (1:0) wurden nacheinander mehr oder weniger deutlich geschlagen. Herzlichen Glückwunsch an die Truppe von Katja Langer! Am Wochenende 7./8.10. ist die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft mit TuSLi als Ausrichter angesetzt. Bis dahin wird sicher noch fleißig Tore schießen geübt. Denn wenn es was zu meckern gibt, dann über die (positiv ausgedrückt!) Fähigkeit der jungen Damen, ihre Fans auf die Folter zu spannen, indem sie schön spielen und schlecht schießen...

Und rein zufällig (!) hat der Pressewart erfahren, dass der **Jugend A** (männlich, muss man ja jetzt hinzufügen) eine Überraschung gelungen ist. Die Mannschaft von Kai Britze wurde Berliner Vizemeister und darf ebenfalls am 7./8.10. in München zur DM-Zwischenrunde antreten. In der Berliner Endrunde gewann man gegen die Wespen 3:1 und gegen den BSV, dem ein Unentschieden genügt hätte, sensationell hoch mit 5:0. Gegen Meister BHC verlor man 1:3 (oder 1:4).

An nämlichem Wochenende geht übrigens auch die Feldsaison 2000 der **Damen-Bundesliga** zu

Ende. Die Spiele der TuSLi-Frauen stehen auf der zweiten Seite. Theoretisch kann noch das Viertelfinale erreicht werden. Die Rechnung ist ganz einfach: unsere gewinnen alles, die Wespen verlieren alles...

Einfach schaut es auch bei den **Herren** aus. Bei Redaktionschluss für dieses Heft titelten andere Zeitungen schon "TuSLi-Männer vor dem Wiederaufstieg in 2. Bundesliga". Das letzte Spiel gegen BSC am 1. Oktober, 12.00 Uhr, Hubertusplatz, mußte nicht gewonnen werden, ein Unentschieden würde genügen, um den BSV auf Abstand zu halten. Frage: Wie spielt ich auf unentschieden?...

Noch ein Blick über den TuSLi-Tellerrand. Am 21./22. Oktober ist der Berliner Hockeyverband Ausrichter der 55. Endrunde um die **Deutsche Meisterschaft der Damen im Feldhockey**. Der BHV hofft, dass sich Titelverteidiger BHC dafür qualifizieren kann. Nicht auszudenken, wenn auch die Wespen (oder TuSLi - siehe oben) das Viertelfinale am Wochenende zuvor übersteht...

Der BHV wird in diesem Jahr übrigens 50 Jahre alt. Er begeht dieses Jubiläum im Zusammenhang mit der DM-Endrunde und mit der Herausgabe einer Jubi-Festschrift. Es ist (mit Hilfe auch von TuSLi-Leuten) ein buntes sehenswertes Lese- und Bilderbuch entstanden, das zunächst bei der Meisterschaft im Hockey-Olympiastadion zu kaufen sein wird.

KO

Sportvereine
© DSB
Für alle ein Gewinn



LEICHTATHLETIK

Drei Titel im Hammerwerfen

Gleich drei Meistertitel konnte die LG SÜD bei der Berliner Meisterschaft auf eigener Anlage im Stadion Lichterfelde am 24.6. einheimsen. So siegte bei den Männern in der Klasse M 60 Ewald Stanienda mit 43,77 m, in der Klasse M 65 Manfred Gräber mit 32,81 m und Anke Bansbach bei den Seniorinnen W35 mit 27,99 m. Die LG SÜD gratulierte den erfolgreichen Athleten. (siehe Titelbild)

9. City-Night auf dem Kurfürstendamm

Endlich mal etwas Wärme in der Stadt lockte am 5.8. trotz Ferien über 3.000 Läufer/-innen aus nah und fern an. Selbst Marathon-Star Uta Pippig weilte wieder mal in Deutschland und gab ihr Debüt nach ihrer 2jährigen Doping-Sperre und nahm an diesem Lauf-Spektakel über 10.000 m auf der Straße teil.

Ergebnisse City-Night:

Name	Platz	Altersklasse	Zeit
Schieber, Christian	28.	M 40	34:10 Min.
Weber, Roland	74.	MH	36:15 Min.
Cremer, Holger	86	M 30	36:28 Min.
Muth, Oliver	159	M 30	38:29 Min.
Hoffmann, Achim	329.	M 55	41:03 Min.
Bluhm, Michael	460.	MH	42:29 Min.
Schwarz, Erwin	468.	M 45	42:33 Min.
Bozdech, Georg	471.	M 60	42:34 Min.
Richter, Werner	1473.	M 60	50:39 Min.
Kühne, Irene	1796.	W60	52:56 Min.
Knappe, Gitta	2228.	W 40	56:19 Min.
Caternberg, Peter	2883.	M 65	1:04:21 Std.

Achtet auf Eure Sachen!

Es wird geklaut - leider auch in Turnhallen, auf Sportplätzen.
Der Verein übernimmt **keine Haftung** und es gibt keinen
Versicherungsschutz bei Diebstahl.

Storchenpokal 2000

Vera Kathke (Jg. 91/Schülerinnen W9) belegte beim Storchenpokal (3-Kampf des BSV 92) am 15.7. den 8. Platz mit 816 Punkten, wobei sie mit folgenden Leistungen erfolgreich war: 50 m 9,10 sec. 3,14 m Weitsprung, 18,50 m Schlagball.

Bei den Schülern D (M8 und jünger) kam Kenny Schwarz mit 534 Punkten (9,74 sec., 2,75m Weit, 16 m Schlagball auf Platz 15, Oliver Kristen auf Platz 17 mit 511 Punkten (9,59 sec., 2,58 m, 15,00 m). Kevin Schwarz wurde bei den Schülern D (M9) 14. Mit 641 Punkten (9,39 sec., 2,63 m, 25,50 m)

Bei der Vereinsgesamtwertung kam die LG SÜD aufgrund ihrer wenigen Teilnehmer mit 10 Punkten nur auf Platz 19., dennoch zeigen diese hoffnungsvollen Schülerinnen und Schüler gute Ansätze für den Mehrkampf.

2. LG SÜD-Sommersportfest

Das Feriensportfeste am 12.8. zeigte insbesondere auf den Mittel- und Langstrecken sehr dünne Teilnehmerfelder, so daß sich die LG SÜD-Führung schon überlegt, im nächsten Jahr eine andere Termingestaltung vorzunehmen. Das herausragendste Ergebnis war der neue Berliner Seniorenrekord von Gisela Herich in der Klasse W 60 mit 77,77 sec., der mit einem Pokal für die beste Leistung belohnt wurde.

Aus den Ergebnislisten: 100 m 3. M. Zerzau 11,36 sec., 6. D. Novak 11,45 sec., 9. M. Schubert 12,43 sec., 12. V. Härtel 13,82 sec., 200 m 3. M. Zerzau 22,53 sec., 1500 m 2. O. Muth 4:36,44 Min., 4. A. Hoffmann 5:12,64 Min. 1000 m 5. Rämisch 18:49,27 Min. Stab: 1. V. Härtel 3,00 m, 2. J. Fehler 2,50 m, Weit: 1. J. Rindschwendter 6,50 m, 2. D. Novak 6,27 m, 3. M. Schubert 5,35 m

Mirco Lüdemann Vizemeister bei den "Kleinen Deutschen"

Bei den diesjährigen "Kleinen Deutschen Meisterschaften" in Lübeck - daran dürfen nur Athleten teilnehmen, die bei den Deutschen Meisterschaften nicht auf Platz 1 bis 8 einkamen - war das Teilnehmerfeld mit nur 500 Aktiven reichlich dünn gesät. Martin Zerzau und Mirco Lüdemann waren auch die einzigen LG SÜD-Teilnehmer. Über 110-m-Hürden war Mirco nicht so erfolgreich wie im Jahr zuvor, aber 14,53 sec. reichten zum Vizemeister hinter Dirk Riekmann (THW Kiel; 14,31 sec.).

Abendsportfest beim NSF am 7. 9. 2000

Weitsprung: Davor Novak 2. Platz mit 6,61 m hinter R. Fritsch (OSC Berlin).

Berlin-Marathon 2000: Medaillen für Maria und Irene!

Rekordbeteiligung beim 27. Berlin-Marathon am 10. September. 27.017 Läufer/-innen, 6.608 Skater/-innen, 99 Rollstuhlfahrer/-innen, 219 Power-Walker/-innen und 5.096 Teilnehmer/-innen am Mini-Marathon der Schulen. Also fast 40.000 Teilnehmer/-innen bei dem von 83 Nationen frequentierten Berlin-Marathon.

Klaus Scherbel hatte die Breitensportgruppe wieder am Kilometer 33,2 (Verpflegungspunkt der LG SÜD) Unter den Eichen organisiert, wo die Helfer ins Schwitzen kamen bei dieser neuen Rekordbeteiligung. Für die LG SÜD-Läuferinnen und Läufer hatte er auf seine neuen Trompete sogar einen eigenen Marsch

eingeübt, und Kalli Flucke hat wie in all den Jahren zuvor fachmännisch das Rennen für die vielen Zuschauer, Helfer und Aktive vom Straßenrand an seinem Mikro kommentiert.

Umso erfreulicher war die Ausbeute der LG SÜD- und TuSLi-Teilnehmerinnen bei der Berliner Meisterschaft, die während dieser Veranstaltung mit ausgetragen wurde. Trotz äußerst schwültem Wetter und Temperaturen von über 20 Grad siegte auch in diesem Jahr wieder Maria Rook in ihrer Altersklasse (W50) in 3:15:19 Std. Unser Neuzugang Irene Kühne (W60) hatte sich an ihrer Verletzung wieder erholt und erhielt die Bronzemedaille mit 4:31:11 Std.

Weitere erfolgreiche Plazierungen gab es durch Ralf Schulz als 5. in der Klasse M40 in 3:07:59 Std. Ralf und seine Vereinskameraden Bernd Gloede (3:23:26 Std.) und Erwin Schwarz (3:42:13 Std.) wurden auch in der Mannschaftswertung der Senioren M40-45 Vierte. Georg Bozdech konnte sich bei den Senioren (M60) als 8. mit 3:41:30 Std. noch behaupten.

Weitere Ergebnisse:

H. Cremer (M30) 1602. in 3:11:59 Std., K. Sperling (M50) 4126. in 3:31:23 Std., M. Bluhm (MH) 4263. in 3:32:57 Std., A. Hoffmann (M55) 4448. in 3:33:34 Std., B. Rämisch (M40) 6634. In 3:44:42 Std., B.-U. Eberle (M50) in 4:01:04 Std., S. A. Lück (MH) 17.435 in 4:39:51 Std. (erster Marathon), H. Voss (M55) 19.029 in 4:45:42 Std., P. Salzwedel (M45) 20.489 in 5:01:23 Std.

Erfolgreiche Werfertage der LG SÜD

W. Schier hat auch in diesem Jahr mit 9 Werfertagen erfolgreiche Wurfveranstaltungen organisiert und durchgeführt. Von weit über die Grenzen Berlins hinaus kamen die Werferinnen und Werfer angereist. Hier die Ergebnisse von den letzten Werfertagen:

7. Werfertag: 5. 8. 2000
Hammer: Hauptklasse 1. T. Kiebitz 57,25 m, 1. M. Gräber (M65) 31,81 m; Kugel: 1. W. Baack (M 55) 13,40 m; Diskus: 1. W. Baack (M 55) 38,15 m, Frauen: 1. A. Banbach (W35) 37,25 m, 2. W. Baack (M55) 38,35 m
8. Werfertag: 12. 8. 2000
Hammer: Hauptklasse 1. T. Kiebitz 55,71 m, 1. M. Gräber (M65) 33,92 m, Kugel: 1. W. Baack (M55) 12,90 m, 2. W. Schier 12,54 m, Diskus: 2. W. Baack (M55) 38,35 m
9. Werfertag: 9. 9. 2000
Hammer: Hauptklasse: 1. T. Kiebitz 55,55 m, 1. M. Gräber (M65) 32,62 m, Diskus: Hauptklasse: 1. J. Boyke 34,44 m

Weitere LG Süd-Termine

- | | |
|--------------|--|
| 22. Oktober | 39. Volkslauf der LG SÜD (mit Berlin-Cup-Wertung)
10.00 Uhr Schülerinnen / 10.30 Uhr Erwachsene 10.000 m |
| 18. November | 18. Winterlauf-Serie (1. Lauf) mit Wandern und Walking
Parkplatz Reitschule Onkel-Toms-Hütte/Riemeisterstr. 167 |
| 9. Dezember | Weihnachtsfeier, 20.00 Uhr, Gemeindehaus der Paulus-Gemeinde,
Teltower Damm 4-8 |

K.-H. Flucke

Dringender Hinweis aus den DLV-Verbandsmitteilungen zum Angebot und zur Aufnahme koffeinhaltiger Getränke für und durch Athleten:

"Aus gegebenem Anlass werden alle Veranstalter und Ausrichter von Leichtathletikveranstaltungen darauf hingewiesen, weder vor noch nach einer Veranstaltung koffeinhaltige Getränke den Athleten anzubieten. Die Athleten ihrerseits werden dringend davor gewarnt, entsprechende Getränke vor oder nach einem Wettbewerb zu sich zu nehmen. Eine Koffein-Metabolismus-Studie hat ergeben, dass auch im Elektrolytgetränk ISOSTAR und in Eistee Koffein enthalten ist. Dies kann zu Konzentrationswerten führen, die über den erlaubten Grenzwerten für Koffein liegen.

Falls bei Veranstaltungen Angebote an koffeinhaltigen Getränken wahrgenommen werden, weisen Sie bitte die Veranstalter, Ausrichter und Athleten auf diesen Hinweis hin, denn es kann nicht davon ausgegangen werden, dass jeder diesen eindringlichen Hinweis in "LEICHTATHLETIK" gelesen hat und entsprechend beachtet.

gez. Volker Wollschläger (Vorsitzender DLV-BA-Wettkampforganisation")



SCHWIMMEN

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften

Die diesjährigen Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, die sich aus den Friesen-, Jahn- und Schwimmerischen Mehrkämpfen zusammen setzen, fanden am 16./17. September in Berlin statt. Sie wurden in der neuen Schwimmhalle an der Landsberger Allee absolviert. Glücklicherweise konnten wir bereits am Freitag die Halle zum Springen nutzen, da wir teilweise mit der Orientierung Probleme hatten. Am Sonnabend dann trafen wir uns pünktlich um 8 Uhr, um uns einzuschwimmen und einzuspringen. Am Sprungbrett half Brigitte wie immer mit Rat und Tat, was sich hinterher bei unseren Teilnehmern mit höherer Punktzahl zeigte - nochmals Danke für die Hilfe, Brigitte. Da am Vormittag das Schwimmen, Tauchen und Springen absolviert wurde, waren unsere Mehrkämpfer gegen Mittag mit ihren Disziplinen fertig. Um so neugieriger war man dann auf das

Ergebnis, auf das man nicht lange warten mußte. Ich möchte noch einmal allen Teilnehmern an den Deutschen Mehrkämpfen gratulieren, daß sie es so weit in einer Qualifikation geschafft haben. Denn neben Trainingsfleiß gehören bei den Schwimmern viele Wettkämpfe dazu. Wenn auch an diesem Wettkampftag vielleicht nicht alles so klappt, wie man es sich erhoffte hatte, so ist doch die Teilnahme das Wichtigste - siehe bei der Olympiade.

Herzlichen Glückwunsch zu ihren hervorragenden Plazierungen:
Melanie Heße Platz 18, Florian Mette Platz 12 und Hagen Wehrmeister Platz 23
Moritz Spangenberg hatte an den Jahn-Wettkämpfen teilgenommen und den 11. Platz belegt.

Vereinsmeisterschaften in der Finckensteinallee

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft findet gemeinsam mit dem SSC und SCL - am Sonntag, 26.11., von 12 bis 18 Uhr statt. Alle Teilnehmer werden von ihren Trainern informiert. Ich hoffe auf eine rege Teilnahme und möchte jetzt schon die fleißigen Helfer bitten, sich diesen Termin freizuhalten. Ich bitte auch um Rückgabe der Wanderpokale.

Volvo-Lochner-Cup der SG vom 23. bis 25. März 2001

Da der Termin für diesen Schwimmwettkampf bereits feststeht, möchte ich alle Teilnehmer und Helfer bitten, sich dieses Wochenende vorzumerken. Weil diese Veranstaltung in Berlin schon einen großen Namen hat, werden auch wieder viele Helfer benötigt. Deshalb meine Bitte an alle Mitglieder der Schwimmabteilung, uns bei diesem Wettkampf tatkräftig zu unterstützen.

Jahresversammlung der Schwimmabteilung

Hiermit lade ich zu der Abteilungsversammlung am 14.11.2000 um 19 Uhr in der Geschäftsstelle, Roonstr 32a, alle Mitglieder der Schwimmabteilung ein.

Tagesordnung

- Punkt 1: Begrüßung
- Punkt 2: Beschuß über die Tagesordnung
- Punkt 3: Protokoll der letzten Jahresversammlung
- Punkt 4: Berichte der Abteilungsleitung
- Punkt 5: Entlastung der Abteilungsleitung
- Punkt 6: Neuwahlen
- Punkt 7: Verschiedenes

Bärbel

Berliner Jahrgangsmeisterschaften 2000

Ein letzter Kraftakt, bevor man nach der sehr langen und anstrengenden Saison 1999/2000 in die wohlverdienten Sommerferien gehen konnte, waren für die 30 besten Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmer der SG Steglitz die Berliner Jahrgangsmeisterschaften, die vom 6. bis zum 9. Juli 2000 in der Schwimmhalle Landsberger Allee stattfanden. Für die Mädchen der Jahrgänge 1986 bis 1990 und die Jungen der Jahrgänge 1984 bis 1990 galt es natürlich, das gute Vorjahresergebnis (damals waren es 10 Titel als Berliner Jahrgangsmeister, 12 zweite und 14

dritte Plätze) noch zu übertreffen. Um es gleich vorwegzunehmen, dies gelang eindrucksvoll. Schon am Ende des zweiten von vier Veranstaltungstagen standen 10 Meistertitel zu Buche. Am Ende waren es deren ganze 24! Außerdem wurden 6 zweite sowie 12 dritte Plätze erreicht; insgesamt gab es 57 Platzierungen unter den ersten Fünf. Das bedeutete Platz 2 im Medaillenspiegel hinter den Schwimmern des SC Berlin, aber noch vor der starken Mannschaft der SG Neukölln und 24 anderen Vereinen.

Auch der inoffizielle Titel des erfolgreichsten Schwimmers der Veranstaltung ging an eine Schwimmerin der SG Steglitz: Sarah Chahed (Jg. 1988) präsentierte sich einmal mehr in Topform und wurde sage und schreibe 7-fache Berliner Jahrgangsmeisterin. Sie siegte über alle fünf Freistilstrecken von 50 bis 800m sowie außerdem über 50 und 100m Rücken. Über 200m Rücken ging sie zwar als favorisierte Norddeutsche Jahrgangsmeisterin an den Start, musste sich aber überraschenderweise mit Platz 2 begnügen. Ihre Enttäuschung hielt sich jedoch in Grenzen, denn derjenigen, die sie knapp schlug, gönnte sie diesen Erfolg von ganzem Herzen. Es war ihre Mannschaftskollegin Jana Mattejiet, die sich mit einer unglaublichen Leistungssteigerung in 2:42,51 min. den Titel erschwamm.

Auch die anderen Aktiven des Jahrgangs 1988 arbeiteten erfolgreich für das Steglitzer Medaillenkonto. Gino Schmieder siegte in nahezu unfassbar guten Zeiten, die allen vier anwesenden Trainern die Kinnlade runterfallen ließen, über alle drei Brust-Distanzen (50, 100 und 200m). Jennifer Hennig wurde mit ihren Siegen über 200m Brust und 200m Lagen zweifache Berliner Jahrgangsmeisterin, erschwamm sich darüber hinaus drei Bronzemedaillen (50 und 100m Brust sowie 200m Schmetterling) und stellte ganz nebenbei drei neue SG-Rekorde auf. Antonia Klein war nach der langen Saison und kurzer Krankheit zwar noch etwas matt, glänzte erstaunlicherweise aber gerade über die kräfteraubenden "Mörderstrecken" und wurde Berliner Jahrgangsmeisterin über 400m Lagen sowie Vizemeisterin über 200m Schmetterling. Nadja Chahed wurde hinter ihrer Schwester Sarah dreimal Vizemeisterin über 50, 200 und 400m Freistil (wobei ihr über die 50m nur die Winzigkeit von 2 Hundertstelsekunden zum Sieg fehlte) und zweimal dritte (100 und 800m Freistil).

Aber auch in den älteren Jahrgängen gab es sehr erfreuliche Resultate. Jenny Hennig (Jg. 1986) rehabilitierte sich eindrucksvoll, nachdem

sie bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften zwei Wochen zuvor nicht die von ihr erwarteten Zeiten geschwommen und "nur" einen Titel als Deutsche Jahrgangsmeisterin (100m Schmetterling) mit nach Hause genommen hatte. Diesmal schwamm sie durchweg neue Bestzeiten und siegte nicht nur über alle drei Schmetterlings-Strecken, sondern auch über 400m Lagen. Dabei sorgte sie über 50m Schmetterling in 29,71 sec. auch für die punktbeste Leistung der SG. Fabian Finger (Jg. 1985) erschwamm sich über die für ihn noch ungewohnten 400m Freistil Platz 3 und damit seine erste Medaille bei Berliner Meisterschaften. Auch Lisa Rösch und Sebastian Schiefer (beide Jg. 1986) erreichten Platzierungen unter den ersten Fünf. Lisa belegte Platz 4 über 200m Brust sowie zweimal Platz fünf über 50 und 100m Brust, und Basti kehrte den Brustschwimmer raus und wurde vierter über 200m Brust.

Beim Blick auf die jüngeren Jahrgänge fielen insbesondere bei den Jungs einige hervorragende Leistungen auf. Vierte Plätze belegten Moritz Kriese (Jg. 1990, 200m Lagen) und Timo Naghibi (Jg. 1989, 800m Freistil), wobei letzterer außerdem noch fünfter über 200m Lagen und 400m Freistil wurde. Einsame Spitze war hier aber Till Dreßler (Jg. 1990), der bei seiner

ersten Teilnahme an einem Meisterschaftswettkampf gleich 6-facher Berliner Jahrgangsmeister wurde (50 und 100m Freistil, 50 und 100m Brust, 100m Schmetterling, 200m Lagen) und die Konkurrenz dabei zum Teil weit hinter sich ließ. Angesichts dieser Topleistungen waren sich alle SG-Trainer in ihrem Urteil einig, dass es sich hier um ein Riesentalent handelt, von dem bei systematischem und zielorientierten Training in der Zukunft noch eine Menge zu erwarten sein wird.

Fazit nach den insgesamt vier Wettkampftagen: Die SG Steglitz gehört im Nachwuchsbereich in Berlin zur absoluten Spitz. Das ist ein toller Erfolg, aber auch eine große Verpflichtung für die Zukunft. Nicht nur, dass es schwer werden wird, bei den Berliner Meisterschaften 2001 das Ergebnis dieses Jahres noch weiter zu verbessern. Es gilt vor allen Dingen, die hervorragenden Leistungen bei den Nachwuchsschwimmern als Basis zu nutzen, um in den kommenden Jahren auch im Juniorenbereich eine starke Mannschaft aufzubauen. Denn da gähnt in der SG Steglitz noch ein gewaltiges Loch, das zu füllen auch von den heute so erfolgreichen jungen Talenten noch einige Umstellungen und vor allem kontinuierliches, hartes Training erfordern wird.

Jan Hennig



BADMINTON

Einladung zur Abteilungsversammlung...

...am Donnerstag, 26. Oktober 2000, 19.00 Uhr, Geschäftsstelle des TuS Lichterfelde, Roonstr. 32 a, 12203 Berlin.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Protokoll der letzten Abteilungsversammlung
5. Berichte des Abteilungsleiters und der Abteilungswharte
6. Festsetzung des Abteilungsonderbeitrages für 2001

7. Entlastung der Abteilungsleitung
8. Neuwahl der Abteilungsleitung
9. Anträge
10. Verschiedenes

Teilnahmeberechtigt sind alle Angehörigen der Badmintonabteilung über 14 Jahre. Stimmberrechtigt sind alle volljährigen Angehörigen der Badmintonabteilung. Anträge zur Abteilungsversammlung müssen spätestens eine Woche vor der Abteilungsversammlung über die Geschäftsstelle an die Abteilungsversammlung gerichtet werden.

CF

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!



BASEBALL

Kastanienstraße 7) ist gleich geblieben.

Bis zu den Herbstferien werden wir auf unserem Platz, Goethestraße Ecke Königsberger Straße in Lichterfelde, trainieren. Die Trainingszeiten sind Dienstag von 16.30 Uhr - 20.00 Uhr und Freitag von 16.30 Uhr - 20.00 Uhr.

Unsere Abteilungsversammlung findet am 07.11.2000 um 19.30 Uhr in der Hockeyhütte, Edenkobener Weg statt.

- TOP 1: Beschlussfassung zur Tagesordnung
- TOP 2: Protokoll der letzten Abteilungsversammlung
- TOP 3: Berichte der Abteilungsleitung und der Fachwarte
- TOP 4: Kassenbericht
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Neuwahlen
- TOP 7: Haushaltsplan und Abteilungsonderbeitrag
- TOP 8: Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Für aktuelle Informationen oder Terminänderungen besucht unsere Homepage im Internet.

HTTP://WWW.TUSLIWIZARDS.DE/
Play Ball!

Joachim Liebers & Frank Bode

Alfred Osche

1894 100 Jahre 1994
in Lichterfelde

8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur ersten Wanderung im Oktober treffen wir uns am 7.10. um 9.00 Uhr am S-Bahnhof Lichterfelde-Ost. Weiterfahrt mit dem Bus 621 um 9.06 Uhr nach Ludwigsfelde. Fahrverbindung: S 25, Bus 111, 184, 211, 280 bis Lichterfelde-Ost.

Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 21.10. um 9.30 Uhr auf dem S-Bahnhof Karow. Weiterfahrt mit RB 27 um 9.37 nach Basdorf. Fahrverbindung: S 1, S 2, S 25 bis Bornholmer Str., dort umsteigen zur S 4 nach Buch/Bernau. Hort Baumgarten

Frische - Qualität - Vielseitigkeit

Mehl - Wasser - Sauerteig - Jodsalz - Hefe ...sonst nichts!
und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + + und wir liefern! ...auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz Vollwertwaren mit Meersalz.



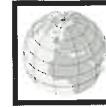
Jeden Sonntag 8-11 Uhr

ofenfrische Brötchen und leckere Kuchen in den Filialen
Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a
Moltkestraße 52
Wilmersdorf: Rüdersheimer Str. 13
Tempelhof: Gersdorfstr. 39

In allen Geschäften **Tschibo**-Kaffeeausschank

Filialen:

Moltkestr. 52	Tel. 834 75 46
Klingsorstr. 64	Tel. 771 96 29
Bruchwitzstr. 32	Tel. 774 60 32
Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Rheinstr. 18	Tel. 851 28 61
Gersdorferstr. 39	Tel. 753 55 23
Bistro im OBI Goerzallee	Tel. 84 71 3 33



REISEN UND FAHRÄTEN

(Österreich). Preise: Kinder und Jugendliche 1450 DM, Erwachsene 1740 DM. Eigenanreise im PKW oder Mitfahrgelegenheit im Kleinbus für 200 DM. Meldefrist 15.3.2001. Leitungen: Halbpension, Skipass, Gruppenbetreuung für Kinder und Jugendliche. Leitung und Betreuung: Klaus Jannasch und Frank Wanjura. Bei allen Reisen werden vielfältige Aktivitäten angeboten.

Mit Lilo auf Reisen: Basel - Freiburg - Straßburg

Die StädteTour "Drei-Länder-Eck" findet vom 30.9. bis 5.10. statt. Sie führt quer durch Deutschland bis zum Schwarzwald, in die Nordwest-Schweiz und in den Elsaß. Übernachtet wird mit HP in Weil am Rhein und in Weismain.

Reisepreis: DM 850,-
EZ-Zuschlag: DM 85,-
Es sind noch einige Plätze frei!
Info-Telefon: Lilo Patermann, 712 73 80.

Wir trauern um

Hans Dinse

Das ehemalige Mitglied der Turnabteilung des TuS Lichterfelde ist am 21. August 2000 wenige Tage nach dem 86. Geburtstag gestorben.
Hans Dinse gehörte dem Verein 33 Jahre an.

Wir werden ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.
Der Familie gilt unsere Anteilnahme.



Redaktionsschluss für November-Heft:

16.Oktober!

**Und bitte kurz und pünktlich
und auf Diskette!**

BEI	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgeld bezahlt
UMZUG	0852420
BITTE	Herr
NEUE	Jochen Kohl
ANSCHRIFT	Martinstr. 8
RECHTZEITIG	
MITTEILEN!	12167 Berlin

TREUE ZUM LIM OKTOBER

35 Jahre am:	1.10.	Dr. Christian Balke	(Leichtathletik)	6.10.	Gisela Jordan	(Turnen)
30 Jahre am:	31.10.	Philip Hegermann	(Turnen)			
25 Jahre am:	10.10.	Wolfgang Weiß	(Handball)			
20 Jahre am:	1.10.	Antje Beerbaum	(Gymnastik)	9.10.	Daniel Hundmaier	(Hockey)
	28.10.	Gertrud Galle	(Gymnastik)	29.10.	Mira Pramanik	(Turnen)
15 Jahre am:	1.10.	Anne Linderer	(Turnen)	7.10.	David Baehrens	(Turnen)
	7.10.	Klaus Baehrens	(Gymnastik)	7.10.	Regine Baehrens	(Gymnastik)
	7.10.	Simon Baehrens	(Turnen)	8.10.	Wolfgang Becker	(Volleyball)
	8.10.	Janka Brückner	(Gymnastik)	9.10.	Juliane Großpietsch	(Badminton)
	10.10.	Jens Brähage	(Handball)	10.10.	Susanne Widjarto	(Volleyball)
	28.10.	Rainer Seidel	(Badminton)			
10 Jahre am:	5.10.	Eric Leverenz	(Hockey)	5.10.	Jutta Lindinger	(Turnen)
	9.10.	Gabriele Haberland	(Handball)	9.10.	Christina Kagelmacher	(Handball)
	9.10.	Heike Stenzel	(Handball)	12.10.	Ingrid Otto	(Gymnastik)
	15.10.	Merle-Kathrin Kunze	(Turnen)	15.10.	Katja Lossin	(Gymnastik)
	15.10.	Katja Lossin	(Gymnastik)	15.10.	Nikolas Schall	(Hockey)
	15.10.	Kirstin-Rose Zienicke	(Gymnastik)	17.10.	Petra Hingst	(Turnen)
	22.10.	Esther Legermann	(Hockey)	26.10.	Laura Hampe	(Gymnastik)
	26.10.	Sarah Hampe	(Gymnastik)			

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

Badminton (12)	6. Christa Tauchert	Hockey (13)	26. Gunnar Lutzke
10. René Steffen	9. Erika Nicklaus	4. Malte Buchholz	27. Regine Wiedermann
12. Christian Sommer	9. Waltraud Preussner	5. Lena Lange	28. Sybille Großpietsch
29. Manfred Hotze	10. Helmut Erk	7. Katrin Hemsing	
Baseball (14)	10. Käthe Hein	9. Roland Pergl	Tischtennis (15)
4. Jonas Heise	10. Ingrid Höher	10. Stephan Lange	4. Heiko Schmiedeberg
18. Martin Schiebelbein	10. Ingeborg Jeworrek	11. Alexandra Albrecht	15. Harald Grohmann
21. Gregor Leister	11. Katja Pein	16. Kai Schmid	
31. Enno Fries	12. Carola Brockmann	21. Katja Langer	13. Dr. Renée Menéndez
Basketball (10)	13. Erika Schröder	29. Myrna Drews	Turnen (01)
3. Lars Hammerschmidt	15. Karin Balke		1. Ludwig Forster
8. Kai Daniel Kalusa	15. Evelyn Göbel		1. Holger Stumpf
10. Christian Baar	16. Margitta Schröder		4. Heinz Bardehle
11. Christiane Pestner	17. Sigrid Schulte		5. Herbert Schrölkamp
15. Harald Grohmann	23. Dr. Marianne		11. Marlene Demuth
18. Patrick Lee	Danisevskies		11. Michaela Lange
18. Günter Wieske	24. Ute Schulz		11. Arno Praetzel
19. Martin Lüdtke	25. Dr. Gerda Schwedler		12. Beate Penzlin
22. Sascha Leutloff	26. Henriette Pahl		13. Sandra Bonne
24. Aaron Bahlmann	27. Monika Mette		15. Werner Jost
24. Wolfgang Biel	28. Ingrid Meier zu Köcker		19. Dagmy Mielke
27. Dagmar Martin	29. Katrin Gaydoul-Gooren		22. Gerhard Struck
27. Dirk Schramm	30. Karin Mohr		25. Rita Hageböcker
27. Kirstin Schwartau			26. Horst Jordan
28. Anne-Katrin Löchte			30. Urs Brettel
31. Michael Radeklau			31. Helmut Henze
Handball (09)			Volleyball (11)
1. Stefanie Wolter	4. Maike von Helt		7. Dr. Ulrich Ratzeburg
2. Ingrid Otto	6. Carola Jaecel		11. Christian Klopp
2. Wanda Staats	15. Klaus Weil		17. Johanna Langer
4. Ulrich Klaass	23. Hans Günther		23. Mechthild Vornberger
4. Heike Schmiedeberg	24. Alfred Balke		25. Jiří Slama
5. Carola Hampe	26. Heike Stenzel		28. Dr. Karl-Heinz Löchte
	29. Kerstin Patzler		28. Hans Joachim Tilgner

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)